

Der christliche Glaube auf dem Prüfstand!

Er steht und fällt mit der klaren Beantwortung von drei Fragen.

*Lieber Andreas!**

Es freut mich sehr, dass Du Dir Klarheit verschaffen willst über Gott, Jesus Christus und die Bibel. Ich will mich gerne bemühen, Dir dabei zu helfen, indem ich Dich auf einige grundlegende Tatsachen aufmerksam mache.

Die Jugend und denkende Menschen beschäftigen sich heute zunehmend mit der Bibel. Dabei machen sie einen feinen Unterschied. Ein Moderator sagte es so: „Gegen Gott habe ich nichts, aber eine Menge gegen sein ‘Bodenpersonal’, die Kirche.“

Viele ahnen heute, dass doch etwas dran sein muss an Gott. Sie fragen: Könnte dort tiefere Befriedigung und der Sinn des Lebens zu finden sein? Der moderne Mensch will die Tatsachen erfahren. Er will wissen, was ihm das alles einbringt. Und ich muss sagen: Da hat er recht.

* Der Name wurde frei gewählt.

Der christliche Glaube steht und fällt mit der klaren Beantwortung von drei Fragen: Gott, Jesus, Bibel!

- 1. Gibt es einen lebendigen, allwissenden und allmächtigen Gott, der die Menschen liebt?**
- 2. Ist Jesus von Nazareth wirklich der von Gott gesandte Erlöser?**
- 3. Ist die Bibel oder Heilige Schrift wirklich von Menschen im Auftrag Gottes geschrieben worden oder ist sie nur ein menschliches Produkt?**

Auf diese fundamentalen Fragen gibt es sehr befriedigende Antworten.

Ich möchte Dir heute einen Weg zeigen, auf dem Du selbst die Antworten finden kannst. Es ist besser, Du überzeugst Dich selbst, als dass ich dies versuche. Vielleicht ist Dir der Weg, den ich meine, bis jetzt nicht bekannt gewesen.

Die Bibel enthält viele Voraussagen. Man nennt sie Weissagungen oder Prophezeiungen. Hunderte davon sind erfüllt. Wir

können sie kennenlernen und nachprüfen. Einige kennst Du bestimmt. Vielleicht kann ich Dir heute aber einen neuen Gesichtspunkt zeigen.

Eine Gruppe dieser Vorhersagen, man nennt sie die 'Messianischen Weissagungen', bezieht sich auf das erste Kommen Jesu vor 2.000 Jahren. 'Messias' kommt vom Hebräischen. Das griechische 'Christus' ist uns bekannter. Zu deutsch: Erlöser, Heiland, Gesalbter, Erretter. Diese Gruppe enthält 333 Einzelheiten. Wir können diese leicht kennenlernen.

Was hat das alles zu tun mit den Antworten auf unsere drei großen Fragen? Du wirst es gleich erkennen.

Der Apostel Petrus sagt uns in der Bibel in 2. Petrus 1,21 GNÜ:

„Die Propheten ... haben gesagt, was Gott ihnen eingab.“

Das heißt nach der Überzeugung des Petrus: Die Bibel beruht auf göttlicher Offenbarung. Wenn dies so ist, dann ist der christliche Glaube von Gott, soweit er mit der Bibel übereinstimmt.

Wie kann man nun selbst feststellen, ob der christliche Glaube von Gott ist?

Prüfe nach, was der Apostel Petrus gesagt hat. Wie kannst Du das tun?

Vergleiche die Voraussagen der Propheten mit den später eingetretenen Ereignissen. Die Übereinstimmung zeigt Dir, dass die Voraussagen eingetroffen sind.

Muss das gleichzeitig bedeuten, dass die Propheten ihre Informationen von Gott hatten? Genau das ist der entscheidende Punkt.

Kein Mensch hat Vorherwissen. Wir wissen nicht, was morgen sein wird. Wir können natürlich vermuten, was morgen ist. Wir wissen auch, was wir tun wollen. Nehmen wir als Beispiel die Wettervorhersage. Ist dies Vorherwissen? Nein, es ist eine Kalkulation wie das Wetter werden wird aufgrund der augenblicklichen Faktoren. Weil diese sich aber verändern können, stimmt die Vorhersage zeitweise nicht.

Die Vorhersagen der verschiedenen Propheten über Jesus Christus wurden zwischen 400 bis 1.500 Jahren vor seinem Kommen gemacht. Diese Vorhersagen enthalten präzise Einzelheiten, die sich genauestens erfüllt haben. Solche Fähigkeiten hat kein Mensch, weder damals noch heute. Aber es gibt **EINEN**, der alles genau im voraus weiß. Die Bibel nennt diesen einen: **GOTT**

Denke einmal an unsere Wahlen! Selbst am Wahltagsmorgen weiß noch niemand aus Vorherwissen, wer gewinnt. Die Hochrechnungen sind ja nur Schlussfolgerungen aus der Befragung bestimmter Personen. Man fragt diese, wie sie abstimmen und zieht daraus seine Schlüsse. Das ist eine Berechnung, aber kein Vorherwissen.

Gott sagt uns in der Bibel durch den Propheten Jesaja in Kapitel 46, Verse 9.10:

„Denkt an das, was ich früher getan habe!“ sagt der Herr. „Ich allein bin Gott und sonst keiner, niemand ist mir gleich. Ich kündige an, was geschehen wird, lange bevor es eintrifft. Was ich mir vorgenommen habe, das tue ich auch.“



Die Prophezeiungen sind die göttliche Bestätigung der Bibel. NIEMAND KANN DAS NACHMACHEN.

Solltest Du ein Buch beibringen, das ähnliche Prophezeiungen enthält wie die in der Bibel auf Jesus Christus, die Jahrhunderte im voraus mit allen Einzelheiten gegeben worden sind, dann kannst Du Dir bei einem Amerikaner US-Dollar 5.000,- abholen. Bis jetzt hat noch keiner ein solches Buch gefunden.

Diese Tatsachen kann auch niemand fälschen, denn die Wissenschaft hat dafür inzwischen eine Fülle von Beweisen erbracht.

Je weiter die Wissenschaften kommen, desto machtvoller tritt die Göttlichkeit der Prophezeiungen und damit der Bibel selbst hervor. WAS ZEIGT UNS DIES?

1. Es gibt jemand, der die Zukunft in allen Einzelheiten Jahrhunderte im Voraus kennt. Er ist allwissend. Was er offenbart, geschieht. Keiner kann das ändern. Dieser EINE ist allmächtig. Er hat sich uns offenbart, weil er uns liebt. Das kannst auch Du persönlich erfahren.
2. Die Schreiber der Bibel waren beim besten Willen nicht in der Lage durch Nachdenken oder durch Zufall die Voraussagen zu machen, die sie gemacht haben. Daher kann die Bibel nur von Gott sein. Es gibt keine andere Möglichkeit.
3. Jede Person kann durch einige Kennzeichen von anderen unterschieden werden. Ein Brief aus Japan erreicht Dich, wenn das Land, Ort, Straße, Hausnummer und Dein Name angegeben sind. Die 333 Einzelheiten in den Weissagungen auf Christus bedeuten, dass Gott Jesus mit ebenso vielen Kennzeichen ausgestattet hat. Unter allen Menschen treffen diese Kennzeichen nur auf einen einzigen zu, auf Jesus von Nazareth. Somit wissen wir, dass nur er der von Gott gesandte Erlöser ist.

Ein erstes Beispiel:

In der Bibel, im Alten Testament, im Propheten Micha, Kapitel 5, Vers 1, steht: (Übersetzung von Dr. H. Menge).

„Du aber Bethlehem-Ephratha, bist zwar zu klein, als dass du zu den Gaustädten Juda's gehörtest, aber aus dir wird mir der hervorgehen, der in Israel Herrscher sein soll und dessen Herkunft der Vergangenheit, den Tagen der Urzeit, angehört.“

Der Prophet Micha lebte etwa 700 Jahre vor Christus. Er weist auf ein wenig bekanntes Dorf als Geburtsort. Diese Weissagung war klar verstanden worden. Die Erfüllung steht im Neuen Testament, im Matthäusevangelium, Kap. 2, Verse 3-6:

„... Herodes ... erkundigte sich bei ihnen, wo Christus geboren werden sollte. Sie antworteten ihm: „Zu Bethlehem in Judäa; denn so steht bei dem Propheten geschrieben: Du Bethlehem ... aus dir wird ein Führer hervorgehen, der mein Volk Israel weiden wird.“

Eine Ortsangabe ist eindeutig. Einige Fragen zu dieser Voraussage: Hatte Micha nur gut geraten? War die genaue Erfüllung nach 700 Jahren Zufall? Maria und Josef lebten in Nazareth. Sie mussten nach Bethlehem. Damals eine 4-Tage-Reise mit dem Esel oder zu Fuß. Warum diese Strapaze direkt vor der Entbindung? Kaiser Augustus hatte eine Volkszählung angeordnet.

Jeder musste in den Stammort seines Geschlechts. Das hätte schon früher stattfinden sollen. Die Juden wollten aber diese Volkszählung nicht. Sie hatten eine Delegation nach Rom geschickt. Der Kaiser hatte abgelehnt. Daher kam die Volkszählung verspätet. Der berühmte britische Chemiker und Archäologe Sir William Ramsay entdeckte 1923 eine römische Inschrift in der diese Maßnahme erwähnt ist. Genau zum rechten Zeitpunkt der Geburt Jesu mussten Maria und Josef nach Bethlehem. Eine präzise Erfüllung.

Raten kann man das nicht. Wissen kann man so etwas 700 Jahre vorher auch nicht. Woher wusste es Micha? Es gibt nur eine Möglichkeit:

„Die Propheten ... haben gesagt, was Gott ihnen eingab.“

Micha wusste es vom allwissenden Gott. Kennst du eine andere Möglichkeit? Kannst Du vorhersagen, wo der Mann (oder die Frau) geboren werden wird, der in 700 Jahren Deutschland regiert? (... falls die Welt noch steht) Kennst Du einen anderen, der uns eine solche Information geben kann, die dann wirklich auch eintrifft?

Das war nur ein Beispiel. Du kannst selbst viele andere finden. Wenn Du im Neuen Testament die Evangelien liest (Matthäus, Markus, Lukas, Johannes), dann wirst Du immer wieder auf ähnliche Aussagen stoßen wie in Matthäus 2 Vers 5

„denn also steht geschrieben durch den Propheten.“

In vielen Bibeln steht dann noch die Stelle dabei, an der die Voraussage im Alten Testament steht. Die Bibelübersetzer haben dies eingefügt, damit wir uns leichter zurechtfinden. Bedenke dabei: Bei den Messianischen Weissagungen stehen die Voraussagen immer im Alten Testament. Dies wurde bereits 400 vor Christus abgeschlossen. Das bedeutet, dass alle derartigen Prophezeiungen mindestens 400 Jahre vorher gegeben worden sind. Ich denke, unter diesen Umständen macht es nichts aus, wenn man nicht weiß, dass z. B. Micha 700 vor Christus gelebt hat, David etwa 1.000 vor Christus usw.

Da das Neue Testament erst nach dem Erdenleben Jesu geschrieben worden ist, findest Du die Erfüllungen aller Vorhersagen dort. Wenn Du wenig Zeit hast, dann lies wenigstens das Matthäus-Evangelium, da es die meisten Beispiele enthält.

Ich nenne Dir noch einige weitere Voraussagen über Jesus Christus:

- Er kommt aus dem Stamm Juda
- Er wird ein Nachkomme Davids sein
- Ein Herold würde ihn ankündigen
- Die Todesart durch Kreuzigung
- Das Lösen um sein Gewand und Verteilen seiner Kleider
- Nichtbrechen seiner Beine
- Durchbohren seiner Seite
- Sein stellvertretender Tod

Jede Einzelheit erfüllte sich in seinem Leben, sowie in seinem Tod und Auferstehung.

Das sind nur einige Hinweise von 333 vorhergesagten Einzelheiten.

Der einzige Mensch, dessen Lebensgeschichte jemals im voraus geschrieben wurde, ist Jesus Christus.

Er war die größte Persönlichkeit, die je über diese Erde ging.

Dr. Olinthus Gregory sagt, wenn sich nur 50 Prophezeiungen 'zufällig' erfüllt hätten (statt Hunderte), dann wäre das ein 'Zufall' von 1:1 Trillion 125 Billionen. In Zahlen: 1:1.125.000.000.000.000

Wer das weiß, wird nie mehr von einer zufälligen Erfüllung von biblischen Prophezeiungen sprechen. Petrus sagt uns:

„...wir wissen, dass die Voraussagen der Propheten zuverlässig sind, und ihr tut gut daran, auf sie zu achten.“ 2. Petr. 1,19

F. J. Meldau, der alle Messianischen Weissagungen studiert hat, sagt:

„Wahrhaft blind ist der Mensch, der nicht sehen kann oder sehen will, dass der Geist des Unendlichen diese Einzelheiten geplant und die Hand des Allmächtigen seinen perfekten Plan ausgeführt hat.“

Der allwissende Gott erwartet von uns keinen blinden Glauben. Er gab uns gute Gründe, ihm zu vertrauen. **Die Möglichkeit, Prophezeiungen kennenzulernen, gibt unserem Verstand eine feste Basis, Gott, Jesus Christus und der Bibel zu vertrauen.**

Ich denke wir können für heute zusammenfassen:

1. Es gibt einen lebendigen, allwissenden und allmächtigen Gott, der sich uns unter anderem durch Prophezeiungen offenbart hat.
2. Die Bibel kann nur von Gott sein, da Menschen nicht in der Lage sind, solche Vorhersagen mit größten Einzelheiten Jahrhunderte im voraus zu machen.
3. Jesus von Nazareth ist wirklich der Einzige, der durch das einmalige Wunder der messianischen Weissagungen als unser Erlöser beglaubigt wurde. Wir können und dürfen ihm voll Vertrauen.

Jesus selbst sagte über den Zweck von Voraussagen:

„Und jetzt habe ich es euch gesagt, ehe es geschieht, damit ihr glaubt, wenn es geschehen ist.“ Joh. 14,29

Ich freue mich sehr, dass Du diese grundlegenden Fragen des biblischchristlichen Glaubens durchdenkst.

In herzlicher Verbundenheit

Helmut